

# Beste Lage für neues Wohnprojekt

Stiftung Lebenshilfe erbt Grundstück und plant Neubau für Menschen mit Behinderung

Von Stephan Juch

**Gernsbach/Rastatt – Die Stiftung Lebenshilfe Rastatt/Murgtal hat in der Weinauer Straße in Gernsbach ein Grundstück geerbt, auf dem ein Neubau für bis zu 14 Menschen mit Behinderung entstehen soll. Dieser Nachlass einer Privatperson ist für Stiftungsvorstand Hasso Schmidt-Schmiedebach „sehr, sehr erfreulich“, handelt es sich doch um eine Top-Lage für das neue Wohnprojekt. Je nach Bedarf soll das Haus künftig als Außen-Gruppe oder als selbstständiges Wohnheim im Bereich des ambulanten betreuten Wohnens eingesetzt werden.**

Zunächst muss aber das alte Anwesen in der Weinauer Straße 12 abgerissen werden. Auf eine entsprechende Genehmigung warte man zurzeit. Die Bebaubarkeit des Grundstücks, das sich im Murgvorland befindet, sei mit der Stadt Gernsbach bereits geklärt, sagt Hasso Schmidt-Schmiedebach.

Im BT-Gespräch skizziert er folgenden Fahrplan: Spätestens im März soll der Bauantrag gestellt, der Rohbau bis Herbst „winterfest“ sein; der Erstbezug ist für 2017 vorgesehen. Einziehen werden in das neue Haus der Stiftung Mitarbeiter der

Murgtal-Werkstätten, kündigt Schmidt-Schmiedebach an. Der Bedarf an entsprechendem Wohnraum sei sehr akut: „Wir müssen das mit allen Kräften realisieren.“ Die Lage sei für das Vorhaben prädestiniert: stadtnah und mit sehr guter Nahverkehrsanbindung.

## Erstbezug ist für das Jahr 2017 vorgesehen

Die Stiftung Lebenshilfe Rastatt/Murgtal geht von einer Investition aus, die unter einer Million Euro bleiben soll. Die Größenordnung des Neubaus sei unproblematisch und werde sich in die Umgebung einfügen, wie Schmidt-Schmiedebach betont.

Mit den Nachbarn habe es bereits positive Gespräche und ein gutes Einvernehmen gegeben, was die Pläne der Lebenshilfe in der Weinauer Straße anbelangt.

Das sei nicht selbstverständlich, verweist der Stiftungsvorstand auf die anfängliche Skepsis einiger Bürger im Vorfeld des 2015 eingeweihten Wohnheims in Bischweier. Die Sorgen haben sich als unbegründet erwiesen, erklärt Schmidt-Schmiedebach, längst herrsche dort ein sehr gutes Verhältnis zwischen den Bewohnern der Lebenshilfe-Einrichtung und



**Dieses Haus in der Weinauer Straße soll einem Neubau weichen, in den bis zu 14 Menschen mit Behinderung einziehen.**

Foto: Juch

den Nachbarn. Dass dies auch in Gernsbach so sein wird, daran habe die Stiftung keine Zweifel, sagt Schmidt-Schmiedebach. Entstehen sollen in der Weinauer Straße mehrere

Ein- und Zweizimmer-Wohnungen mit allen notwendigen Einrichtungen (Küche, Bad). Diese werden dann von der Stiftung an die Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaft

ten gGmbH vermietet. Durch die Mieterträge soll das Stiftungskapital erhalten bleiben beziehungsweise langfristig anwachsen, erklärt Schmidt-Schmiedebach.